

Plötzlich Pikachu

Wenn man Morgens aufwacht und plötzlich ein Pikachu ist

Von Pikagirl100

Kapitel 5: Sakura am Morgen bringt Kopfschmerzen und Sorgen

Da sind wir wieder.
Hoffentlich gefällt
euch das neue Kappi. ^^

Kapitel 5: Sakura am Morgen bringt Kopfschmerzen und Sorgen

Gans behutsam um mich nicht zu wecken springt Sasuke von Dach zu Dach. Ich habe mich richtig in seine Arme gekuschelt und bekomme nichts von dem was um mich rumm passiert mit. Das ist mir auch so ziemlich egal. Es ist so schön warm und gemütlich auf Sasukes Arm. Und er riecht auch noch so gut. So leicht nach Apfel. Lecker.

Wir erreichen den Trainingsplatz als Erste. Was auch kein wunder ist. Sasuke ist immer der Erste und da er mich mitgeschleppt hat bin ich es natürlich auch. Er setzt sich mit mir unter einen Baum und legt mich auf seinen Schoß. Ich roll mich sofort zusammen und kuschel mich dicht an meine Wärmequelle. Sasuke mustert mich. Sein Blick wandert über mein gelbes Fell was in der Sonne golden glänzt, die roten Backe über denen drei feine Narben sind, meine Ohren mit den schwarzen Spitzen, den Schweif der aussieht wie ein Blitz, der winzigen schwarzen Nase und zu meinen großen blauen Augen die geschlossen sind. //So sieht er richtig putzig aus.// denkt er sich und fängt an mich zu streicheln. «Pika...Chu...Pi...» nuschel ich zufrieden und Sasuke fängt an zu grinsen. //Wusste gar nicht das er so verschmußt ist. Wie eine Katze.// grinst Sasuke in sich hinein. Ich träume währenddessen wunderschön.

Mein Traum

Ich gehe durch einen Wald. Aber nicht einen normalen, sondern durch einen Apfelwald. Aber nicht irgend einen Apfelwald. Sondern durch einen mit schönen, roten, knackigen Äpfeln. Ich bin im Himmel gelandet. Und wieder stehe ich vor dem Problem welchen ich zu erst essen soll. Ich zische überglücklich durch den Wald und mustere jeden genau.

Nach so einiger Zeit komme ich auf eine Lichtung. Auf der steht ein gewaltiger

Apfelbaum. Und an dem hängt. Mein Traumapfel. Genau der Selbe wie der den Sasuke gegessen hat nur in XXL. Ich bekomme Herzchenaugen und schwebe auf ihn zu. Den Baum hoch, zu dem Ast an dem er hängt. Wie schön er glänzt. Ich binde mir ein Lätzchen um und zücke Messer und Gabel. Das Wasser in meinem Mund konnte ich nur mit Mühe zurückhalten. Gerade als ich rein beißen will. «SAAAASUUUUKEEEEE-KUN!!!!!» Mein Apfel zerplatzt wie eine Seifenblase und ich falle in eine schwarze Tiefe.

Traum Ende

Ich schrecke aus dem Schlaf und sehe mich verschlafen um. Sakura quasselte währenddessen die ganze Zeit Sasuke voll und will ihn dazu bringen mit ihr auszugehen. Das Standard Programm eben. «Sakura mußt du so schreien?» Hör ich Sasuke zischen. «Also ich...äh...Was macht Naruto auf deinem Schoß?» Wie Schoß? Und wie kommt Sakura hierher? Wir sind doch noch beim frühstücken. Oder etwa nicht? Ich sehe mich um und muss erschreckend feststellen das wir auf dem Trainingsplatz sind. Wie kommen wir den hierher? Und mit schrecken wird mir etwas bewußt. Ich sehe an mir runter und muß feststellen das ich nicht noch meinen Schlafanzug trage. Das wäre so peinlich gewesen. Es dauerte etwas da trifft mich eine neue erschreckende Sache. Wieso hab ich meinen Schlafanzug eigentlich nicht mehr an? Ich kann mich nicht erinnern mich umgezogen zu haben. Sofort laufe ich knallrot an. Wenn ich es nicht war, dann....Neeeeiiiiinnnn. «Hast du Fieber?» fragt mich Sasuke und legt seine Hand auf meine Stirn. Sofort werde ich noch eine Spur dunkler und ich bekomme Todesangst. Sakuras Augen habe auf einmal so ein dämonisches Glühen und eine dunkle Aura wabert um ihren Körper. «I...Ich h...hab kein...Fi...Fieber. A...Alles Bes...Bestens.» stotter ich und gehe von Sasukes Schoß runter. «Mhm» Und Sasuke steht auf und klopft sich den Staub von der Hose. «Naruto? Könnte ich mal kurz mit dir sprechen?» Mir läuft es eiskalt den Rücken runter. Diese zuckersüße Stimme bedeutet das mein Ende gekommen ist. Ich sehe Hilfe suchend zu Sasuke, doch der bemerkt es nicht. So wie er aussieht hat er Kopfschmerzen von Sakuras hoher, qutschiger, zerschneidender, lauter Stimme. Und wenn ich erlich bin geht es mir nicht anders. Bei mir ist es sogar noch schlimmer. Mit diesen Pikachuohren höre ich so gut wie ein Hund, wenn nicht noch besser. Bedrohliches Fingerknöchelknacken lenkt meine Aufmerksamkeit wieder auf Sakura und auch Sasuke erkennt die Situation. Doch nun war es schon zu spät. Ich nehme meine Beinchen in die Hand und renne so schnell ich kann um mein Leben. «NARUTO!!!!» Wie ein verschnupftes Nashorn trampelt Sakura mir hinterher. Wieso immer ich? Ich hab doch nichts gemacht. Ich weiß noch nicht mal wie ich überhaupt hier her gekommen bin. Geschweigenen wie ich auf Sasukes Schoß gekommen bin. Ich sehe über meine Schulter und muss erschrecken feststellen das nur noch zwei Meter zwischen mir und Sakura liegen. Sie holt schon zu einem saftigen Schlag aus und ich sehe mein Leben an meinem inneren Auge vorbeiziehen. «HIIIIIFEEEEEE!!!!!» schrei ich. Und mein Hilfeschrei wurde erhört. In aller letzter Sekunde werde ich gepackt, bevor Sakura mich erwischen konnte. Dafür hat der Erdboden nicht so viel Glück gehabt. Ich atme hastig und versuche mich wieder zu beruhigen. Und sehe mir meinen Retter an. Sasuke! Er hat mich gerettet. Er hat sich in Gefahr begeben um mich zu retten. Mir kommen die Tränen. «Danke Sasuke. Tausend Dank.» schniefe ich und falle ihm um den Hals. «Ist ja gut. Lass den Mist. Sonst überlege ich es mir noch mal.» Ich springe auf den Boden und wische mir die Freudentränen weg. Ich bin so glücklich noch zu leben. Und ich bin so froh das Sasuke

mich gerettet hat. Da viel mir ein das die Gefahr noch nicht vorüber ist. Es gibt noch keinen Grund sich zu entspannen, sondern große Sorge ist angesagt. Und auch zu recht. Immer noch wild schnaubend, stink sauer und verwirrt zugleich stapft Sakura auf uns zu. «Aber Sasuke-kun. Warum hast du das gemacht? Er hat dich doch belästigt.» Sakura sieht ihn mit einem Chibiblick an und mir und Sasuke drehen sich synchron die Mägen um. «Du bist hier die Einzige die mich belästigt. Außerdem kann ich machen was ich will. Und jeden auf meinem Schoß schlafen lassen.» zischt Sasuke und Sakura zuckt etwas zusammen und wirft mir dann einen hasserfüllten, mordlustigen Blick zu. Ich verstecke mich ängstlich hinter Sasukes Bein. «Hör auf Naruto so anzusehen sonst kannst du was erleben. Er hat nichts gemacht. Also lass ihn in Ruhe.» Ich glaube ich höre nicht richtig. Und so geht es auch Sakura. Wann ist das schon mal vorgekommen das Sasuke mich beschützt? Das war wohl das erste Mal. Und jetzt nimmt er mich auch noch auf den Arm und geht zurück zu dem Baum. Dort setzt er mich auf seine Schulter und lehnt sich in seiner Pose, Arme vor der Brust verschränkt, lässig gegen den Baum und behält Sakura im Blick. Die steht da wie bestellt und nicht abgeholt und versteht nicht was hier ab geht. Ich tu es auch nicht. Aber was solls. Ich bin im Moment außer Gefahr und das ist im Moment das wichtigste. Aber mich interessiert es warum Sasuke mir geholfen hat. «Du Sasuke?» «Mhm!» «Warum hast du mich gerettet?» «Weil du nichts falsch gemacht hast! Und weil wenn Sakura dich gekillt hätte ich niemanden mehr zum streiten habe!» «Aha.» Stimmt. Es wäre sicher total langweilig für Sasuke gewesen wenn ich nicht mehr da gewesen wäre. Und außerdem bin ich unschuldig. Er ist für all das verantwortlich. Eigentlich müßte Sakura Sasuke killen und nicht mich. Aber das würde sie niemals tun. Und ich würde das auch nicht zulassen. Ich will auch nicht meinen Lieblings Streitpartner verlieren.

Himmel kann die nicht mal die Klappe halten? Mein Kopf platzt gleich. Wie kann man auch nur drei Stunden nur über drei Themen reden? Sasuke, Aussehen, wieder Sasuke, ob sie zu fett ist, Sasuke, mir hängt das langsam zu Hals raus. Es gibt weit größere Sorgen auf dieser Welt als ihre. Die sind lächerlich. Wie konnte ich nur mal ihn sie verliebt sein. Nicht dran denken sonst kommst dir hoch Naruto. Sasuke sieht auch nicht besser aus. Sein rechte Wimper zuckt schon eine ganze weile und das bedeutet er ringt mit sich Sakura nicht zu killen. //Kann sich nicht mal für fünf Minuten ruhe geben? Warum straft man mich und Naruto nur mit so einer?// fragt sich Sasuke. Gute Frage. Genau so interessant wäre es zu wissen wie sie so schnell zwischen Sasuke anhimmel und süß ansehen, zu mir Todesblicke zuwerfen und wieder zurück zwitschen kann. Aber darauf bekomme ich sicher auch keine Antwort.

Nach einer weiteren Stunde kommt endlich Sensei Kakashi. «Sie sind zu spät!!!» schreit Sakura gleich und mir und Sasuke klingeln die Ohren. Fingernägeln über eine Schiefertafel kratzen zu hören ist noch angenehmer als Sakuras Stimme.

Nach Sakuras langer, anstrengender und lauter Standpauke sollten wir uns warm laufen. Es dauerte keine zwanzig Minuten da hatten Sakura uns Sasuke schon ihre erste Runde um den Trainingsplatz geschafft und überrunden mich. Ich bin noch nicht mal bei der Hälfte. Wie ich diesen Körper hasse. Und besonders diese kurzen Beine. Aber das ist seltsam. Das Pikachu in dem Film war überhaupt nicht langsam. Aber voran lags?

Nachdem mich meine zwei Teamkollegen erneut überrunden haben viel es mir ein. Pikachus laufen auf vier Beinen wenn es um Geschwindigkeit geht. Also sollte ich das mal versuchen. Sofort kugelt sich Sensei Kakashi vor lachen und auch Sakura fängt an zu lachen, doch das ist mir egal. Nach ein paar Metern habe ich den dreh raus und zische los. Sofort bleibt meinem netten Sensei und Sakura ihr lachen im Hals stecken. Es dauerte nicht lange da hatte ich Sakura und Sasuke eingeholt und renne neben Sasuke. «Da kannst du jetzt ja nach Hause gehen. Denn jetzt zieht die Sache nicht mehr das du zu langsam bist.» «Schon. Aber ich bin zu klein um so auf der Straße zu gehen. Was ist wenn mich einer zertrampelt. Oder denk an die Hunde.» «Ok. Sag doch einfach das du zu faul bist Dobe.» «Ich bin nicht zu faul. Ich bin nur realistisch.» Und auf Sasukes Schulter ist es richtig bequem. Sakura schenkt mir die ganze Zeit seit ich sie eingeholt habe und mich so gut mit Sasuke verstehe wieder ihre Todesblicke. //Naruto das bedeutet Krieg. Du bist Schuld das Sasuke-kun sauer auf mich ist und du hast meinem Plan versaut ihm zu imponieren. Dafür wirst du bezahlen.// knurrt Sie in Gedanken.

Nachdem wir uns aufgewärmt haben muss Sasuke gegen Sakura kämpfen. Der arme Kerl. Aber ich war auch zu bemitleiden. Ich muss Freiübungen machen, weil ich zu klein bin um zu kämpfen. Das ist so langweilig. Aber Sasuke hat es auch nicht besser. Sakura kämpft überhaupt nicht gegen ihn, sondern versucht einen auf hilflos und süß zu machen. Üargs. Dieser Tag ist genauso beschissen wie der Gestern. Ich hasse auch diesen Tag. Wenn es auch einige positive Dinge bis jetzt gab. Aber es kann ja noch alles mehr den Bach runter gehen.

Das wars.
Würden uns über ein
paar Kommis freuen. ^.^